

Westdeutsches Sport-Extra-Blatt

Sportbeilage der Gelsenkirchener Zeitung.

Schriftleiter: Otto Beermann.

Montag, den 29. Oktober 1923.

I. F. C. Nürnberg schlägt Spielvereinigung Fürth 2:0.
Kopenhagen-Berlin 5:0. — Tschechoslowakei-Jugoslawien 4:4.
Ungarn-Schweden 2:1. — Frankreich-Norwegen 2:0.
Im Länderkampf Deutschland-Holland siegen die Kölner Fahrer Oszmella-Roßbach.

Vier Länderspiele.

Ungarn-Schweden 2:1.

Zum 7. Male trafen sich Ungarn und Schweden am Sonntag in Budapest, nachdem die Reihe der Treffen im Jahre 1912 in Göteborg mit einem 2:2 eingeleitet worden war. Seither war durchwegs Ungarn die siegende Mannschaft, nur in Stockholm vermochte Schweden noch einmal 1914 ein 1:1 herauszuspielen. Für den Kampf hatten die beiden Länder ihr Bestes aufgebracht.

Tschechoslowakei-Jugoslawien 4:4.

Das 4. Länderspiel der Nord- und Südlawen bzw. der Tschechen mit ihrer verwandten Republik brachte zugleich den 1. offiziellen Kampf nach der Begründung des tschechischen Reichsverbandes. In Antwerpen siegte Prag gegen Agram-Belgrad, wie man die Begegnung auch bezeichnen könnte 7:0, 1921 in Agram noch 6:1, unterlag aber 1922 in Agram mit 3:4 unerwartet. Die Mannschaften standen sich wie folgt gegenüber:

Jugoslawien: Vrdjuka-Gradjanski; Vrbancic, Dasovic (beide HASK); Pazur-Concordia; Rupac (beide Gradjanski); Paskvan-Concordia; Babic-Gradjanski; Jovanovic-Belgrad; Dubranec-Concordia; Vinak-HASK; Perska-Gradjanski. — Tschechoslowakei: Kaliba-Union; Hojer-Sparta; Paulin-Cechie Karlin; Kolenaty, Kacka (beide Sparta); Mahler-DFC; Sedlacek-Sparta; Stapl, Vanik (alle Slavia); Cisar-Union Zizkov.

Frankreich-Norwegen 2:0.

Zum 1. Male reisten die Norweger nach Frankreich, nachdem sie im eigenen Lande schon zweimal dem südlichen Gegner entgegen traten. In diesen beiden Fällen hatten die Nordländer gesiegt, 3:2 in Christiania und gar 7:0 im Rückspiel. Frankreich mußte diesmal ohne seinen berühmten Tormann Chayrigues antreten.

Südafrikanische Elf-Nordafrika.

Maximale:

Ein interessantes Treffen nicht minder als alle andern. Zum ersten Male trat unsere Erdmännchen eine nordafrikanische Elf in einem Repräsentativtreffen in Europa auf, wenn wir davon absehen, daß sich die Ägypter bereits an den Olympischen Fußballspielen beteiligten. Die Nordafrikaner bestanden aus ausgezeichneten Spielern und wurden in nächster Zeit noch mehr von sich reden machen, da sie eine große Zahl von mitteleuropäischen Clubs verpflichtet haben. Schweizerische Mannschaften wollten übrige bereits in Algier und Marokko und haben dort eine große Sportkultur vorgefunden.

Bis Schluß der Redaktion konnten wir über den Ausgang des Treffens noch nichts erfahren, wir werden das Resultat im Laufe der Woche veröffentlichen.

Städtespiel.

Kopenhagen-Berlin 5:0.

Nach einer Pause von 14 Jahren begegneten sich abermals die Mannschaften der beiden großen Fußballstädte. Es war dies das fünfte Treffen und Berlin hatte wenig Aussichten, gegen die spieltüchtige Residenz, die erst Schweden 3:1 schlug, zum ersten Male siegreich zu bestehen. Gingen doch mit Ausnahme des ersten Spieles, das 1906 in Berlin unentschieden 3:3 endete, die übrigen restlos für Berlin verloren. Berlin reiste:

Kuhnt-Klautsch, Bach-Wolter, Theiß (bisher Mittelstürmer und Verteidiger, als Läufer im Verleihenbettsprodukt) und Poppe-Montag, Soback, Rolack, Lehmann und Walter (Vorwärts).

Polen.

Die polnische Fußballmeisterschaft

hat in den ersten beiden Entscheidungsspielen diesmal keine Entscheidung gebracht, denn in Lemberg siegte Pogon (Lemberg) gegen Wisla (Krakau) mit 3:0, im Rückspiel in Krakau gewann dann Wisla mit 2:1. Erst im dritten Kampf wird daher der Meistertitel vergeben, denn diese Begegnung geht bis zur tatsächlichen Entscheidung. — Statt des Fußballländerspiels zwischen Schweden gegen Tschechoslowakei, den die Tschechen im Anschluß an die Länderspiele Ungarn-Schweden bzw. Österreich-Schweden zuweilen möglich war — wird wahrscheinlich anfangs November ein Städtespiel Prag-Stockholm in Prag zur Durchführung gelangen. — Nach dem Länderspiel Jugoslawien-Tschechoslowakei am kommenden Sonntag soll in Prag noch ein Städtespiel Prag-Agram (also gewissermaßen eine Wiederholung des Länderspiels) stattfinden, der am Montag durchgeführt wird.

Wien.

Rapid-Vienna 3:1.

Amateur-Hakoja 3:0.

Simmering-Slovenia 5:0.

Privatspiel.

DFC Prag-Wiener SC 2:1.

Wacker Wien-WAT Wien 2:1.

England.

Sonntag, 28. Oktober 1923.

The Arsenal-Bolton Wander 0:0.
Aston Villa-West Brom. Alb. 4:0.
Burnley-Sheffield United 2:0.
Everton-Notts County 3:0.
Huddersfield T.-Birmingham 1:0.
Manchester City-Blackburn Rov. 3:1.
Newcastle United-Middlesbrough 3:2.
Nottingham F.-Liverpool 0:1.
Preston N.E.-Cardiff City 3:1.
Tottenham Hot.-Sunderland 1:1.
West Ham U.-Chelsea 0:0.

Stand der Tabelle am 28. Oktober 1923.

Huddersfield Town	12	7	3	9	17	7	17
Cardiff City	12	6	5	1	18	11	17
Aston Villa	14	5	6	3	19	13	16
Notts County	12	6	4	2	14	11	16
Everton	14	5	6	3	18	15	16
Bolton Wanderers	14	4	7	3	18	14	15
Sheffield United	12	5	4	3	19	14	14
Sunderland	12	5	4	4	17	16	14
Manchester City	12	6	3	4	17	17	14
Blackburn Rovers	12	5	3	4	21	14	13
Liverpool	12	6	1	5	18	14	13
Newcastle United	13	5	3	5	16	14	13
West Ham United	13	3	6	3	6	7	12
Tottenham Hotspur	12	4	4	4	11	13	12
West Bromwich Alb.	12	4	4	4	16	10	12
Nottingham Forest	12	4	3	6	18	21	10
The Arsenal	12	4	3	6	11	15	10
Chelsea	13	3	6	5	6	11	10
Burnley	13	3	5	5	16	18	9
Birmingham	13	3	4	7	10	22	8
Middlesbrough	12	3	1	8	15	18	7
Preston North End	12	1	4	7	12	29	6

Süddeutschland.

Fußballkämpfe in Süddeutschland.

I. F. C. Nürnberg — Spielvereinigung Fürth 2:0.

Der I. F. C. Nürnberg, der schon an den letzten Sonntagen sich in seinen Spielen von der besten Seite zeigte, konnte auch gestern gegen Fürth seine gute Form zur Geltung bringen. Die Angriffsreihe zeigte einen selten guten Zug nach vorne und bereitete der Fürther Abwehrreihe sowie der Verteidigung ein Spiel, das deren alles Können verlangte. Die Verteidigung Fürths arbeitete sehr gut, konnte aber nicht verhindern, daß Nürnberg zu zwei verdienten Erfolgen kam. Das Spiel fand vor etwa 20.000 Zuschauern statt.

Die Mannschaften standen:

Fürth: Judisch — Wellhöfer und Müller — Hagen, Lang und Lohlein — Höger, Franz, Seiderer, Kießling und Kleinlein. Verletzt werden Auer und Ascherl.

Nürnberg: Stuhlert — Bark und Kugler — Schmidt, Kalb und Riegel — Popp, Hochgang, Wieder, Träg und Sutor.

Manfred:

Eintracht — Sportverein 1:1.
Kickers Offenbach — Helvetia Frankfurt a. M. 3:2.
Fußballsportverein Frankfurt a. M. — Victoria Aschaffenburg 3:1.

Hannau 93 — Sportklub Bärpel 4:2.

Bayern:

I. F. C. Nürnberg — Spielvereinigung 2:0.

Bayern München — MTV Fürth 6:1.

Wacker München — Nürnberg F. V. 1:2.

Schwaben Augsburg — München 1890 4:5.

Baden, Württemberg:

Stuttgarter Kickers — I. F. C. Pforzheim 3:1.

Karlsruhe:

Mühlburg — Stuttgarter Feuerbach 0:1.

V. f. R. Heilbronn — Sportklub Stuttgart 1:1.

Mitteledeutschland.

Dresdener Kickers — Radebeuler Sportklub 1:1.

Der mitteledeutsche Meister konnte sich auf dem kleinen Platz des Radebeuler Sportklubs nicht durchsetzen und mußte sich teilweise dessen Spiel heuern.

Sportverein 06 — Jahn 1:1.

Der bisherige Führer in der Tabelle, Jahn, lieferte heute ein klägliches Spiel und konnte von Glück reden, daß ihm noch ein unentschiedenes Ergebnis gelang.

Fußballring — Sportklub 3:1.

Der mehrfache Kreismeister Fußballring hatte in der ersten Hälfte alle Arbeit, um sich den Angriffen der Sportler zu wehren. In der zweiten Hälfte mußte sich Sportklub zwei weitere Tore gefallen lassen.

Brandenburg — Sportgesellschaft 1923 7:1.

Die Brandenburger, die von Sonntag zu Sonntag besser werden, bewiesen den 93ern ihr großes Können und waren ständiger Herr der Situation, was sie durch sieben Tore belegten, während 93 erst in der letzten Minute ein Erfolg beschieden war.

Sportklub — Spielvereinigung 1:0.

Der Sieg des Sportklubs kommt etwas überraschend und Spielvereinigung hatte allenfalls die Sache zu leicht genommen.

Berlin.

Tennis Borussia — Weisensee 1:1.

Tennis Borussia war die bessere Mannschaft, konnte aber dies nicht zahlenmäßig zum Ausdruck bringen.

Spandauer Sportverein — Südster 2:0.

Spandau war die bessere Mannschaft und hätte allenfalls höher gewinnen müssen.

V. f. B. Pankow — Norden 06 2:0.

Pankow lieferte ein gutes Spiel, während sich die 06-Mannschaft recht tapfer schlug.

Union 02 — Union Potsdam 1:1.

Ein gleichwertig verteiltes Spiel, das im Ergebnis seinen besten Ausdruck findet.

Victoria — Preußen (Gesellschaftsspiel) 3:2.

Die beiden ehemaligen führenden Berliner Mannschaften, die jetzt in den Verbandsspielen eine weniger gute Rolle spielen, lieferten sich ein Spiel, das Victoria mit einem Tor Vorsprung zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Norddeutschland.

Städtespiel Hamburg — Kiel 3:2.

Verbandsspiele.

Arminia — Sport 0:0.

Borussia 1911 — Eintracht 3:2.

M. T. V. — Normannia 1:1.

Rasensport — Turnerbund 2:1.

Eintracht Hamburg — Eintracht Bremen 0:0.

Bremer Sportverein — Weyershausen 4:2.

Komet — Werder 2:2.

V. f. B. Braunschweig — Hildesheim 07 2:1.

Westdeutschland.

Köln links — Köln rechts 2:1 (1:0).

Das traditionelle Fußballtreffen in Köln hatte die Anhänger des Fußballsportes in Massen zu der Riesensarena des Kölner Stadions gelockt. War auch das Wetter nicht einladend und klapperte auch der Straßenbahnbetrieb nicht wie sonst, so kann doch behauptet werden, daß der Fußballsport in Köln bei besserer und propagandistischer Aufmachung immer noch der Sport der Massen ist. Köln arbeitet fieberhaft, um sich zu einer Hochburg im Fußballsport zu entwickeln.

Unter Barthels Leitung entwickelte sich ein vorzügliches Spiel, das die Zuschauer bis zum Schlußpfiff in Spannung hielt. Links entsandte seine Anhänger nach der angenehmen Seite hin. Die Mannschaft war anfangs zusammenhanglos, lief mehr und mehr zu einheitlicher Form auf und nahm zum Schluß den Kampf mit einer riesigen Energie auf, die dann auch die Entscheidung brachte.

Zerner bewies seine Klasse, und sein aufopferndes selbstloses Spiel übertraf den leichtfertigen spielenden Gähler, dem das Glück bei einigen seiner Handlungen hold war. Verteidiger und Läufer sehr gut, namentlich Richardtz, Richter und Bergmann. Letzterer spielte zu viel rechts, während Richter durch vorzügliches Kopfspiel gefiel. Der Sturm unter Binder in der zweiten Hälfte energisch. Böttje in den letzten zehn Minuten hervorragend und den Erfolg sicherstellend.

Rechts spielte nervös und konnte trotz kurzem Paß und energischem Angriffsspiel nur durch Elfmeter ein Tor erzielen. Verteidigung und Läuferreihe sicher. Letztere konnte jedoch die Leistungen der gegnerischen Läuferreihe, in der Pohl 99 fehlte, nicht erreichen. Der Sturm hielt nicht, was man erwartete. Zwar waren die Handlungen exakt und zum Teil blendend, aber das unnütze Reden scheint die Leute verwirrt gemacht zu haben. Schröder konnte nicht gefallen, dagegen verspricht der junge Stahlschmidt ein zweiter Lucke zu werden.

Der Spielverlauf anregend und spannend, wechselvoll und auf guter Höhe. Sportlich ein einwandfreier Erfolg für den Fußballsport.

Jugend Düren — Spielvereinigung Düren 2:1 (2:0).

Wie immer bei Lokaltreffen wurde auf beiden Seiten mit Eifer gekämpft. Spielvereinigung zeigte sich als äußerst harte und starke Mannschaft. Jugend hatte die bessere Technik und gewann schließlich, wenn auch nur knapp, so doch verdient. Die beiden Tore waren Glanzleistungen.

Rheydter Spiel-Verein — Germania Düren 5:1.

Germania wurde herzlich empfangen, kam sehr geschwächt und mußte sich diese hohe, aber doch verdiente Niederlage gefallen lassen. Rheydt taktisch und technisch auf hoher Stufe.

S. C. M. Gladbach — S. V. Lärrip 1:3/1.

Eine sensationelle Niederlage mußte sich die vorzügliche S. C.-Mannschaft gefallen lassen. Lärrip war in blinder Form, spielte mit Glück und hatte nachher gegen die nervös spielenden S. C. der Überhand.

Jahn Bärpel — Leverkusen 4:1.

Überraschender Sieg vor 2000 Zuschauern. Querschein im Tor sehr gut. Gutes Propagandaspield.

Ergebnisse der Kreisliga.

F. C. Odense — Rheydt Union 4:0, Ansbach 05 — Herxogenrath 2:2.

(A.-Klasse.)

Dahl — Mühlfort 3:1.

S. C. Viersen — Erkelenz.

Die Erkelenzer schenkten Viersen die Punkte. Viersen hatte sich in letzter Minute den Ligaverband Kaldenkirchen als Gegner verpflichtet. Viersen siegte über die gegnerische Mannschaft, die durch Ersatz etwas geschwächt war, knapp, aber verdient mit 4:3.

F. C. Windberg — Germania Geisenbeck 6:1.

Berg.-Märk. Gau.

V. f. B. Remscheid-Ballp. 04 Düsseldorf 2:1 (1:1).

Überlegenes Spiel Remscheids. Düsseldorf enttäuschte und kam in der zweiten Hälfte kaum noch über die Mitte. Junglow in der Remscheider Läuferreihe stellte den Düsseldorf Sturm kalt. Der Erfolg Düsseldorfs resultierte aus einem Elfmeter.

B. C. Gräfrath — B. V. Solingen 1:1.

Borussia Solingen — B. V. Darnen 2:1.

Ohligser F. C. — F. C. Leunig 3:1.

Solinger F. C. — Darnen 7:1.

Borussia 04 — Hattingsen 0:1.

Germania Elberfeld — S. C. Sonborn 3:3.

Oberbarmer Turnverein — V. f. B. Darnen 0:0. (Wegen eines bedauerlichen Unfalles mußte dieses Spiel abgebrochen werden.)

Sprockhövel — Rosdorf 2:1.

B. V. Schladbaum — Borussia Velbert 1:3.

Borussia 04 — Borussia Darnen 2:0.

Lüttringhausen — Schwelm 2:2.

Neuß.

Turn- und Rasensport Union — Bonner F. V. 7:1.

Gorresheim — Victoria 1:2, Süderich — M. T. B. 1:0.

Neußer Sportverein 1912 L. — Sportfreunde Neuß III 2:5. Spiel und Sport Oberkassel — Benrath 5:0.

Hockey.

Sportfreunde — Viersen 5:0.

Neußer Hockeyklub I — Kölner Kl. für Hockey- und Tennis Damen 2:0.

Neußer Hockeyklub Damen — Kölner Klub für Hockey- und Tennis Damen 2:0.



Schuh
und
Strumpf

Verkaufsstellen
In Gelsenkirchen:
Alter Markt 11/13
Bahnhofstraße 21
In Bochum:
Bongardstraße 8.

Gold-, Silber-, Platin-
Bruch kauft als Selbstverbraucher zu realen Tagespreisen
R. Christmann, Goldschmied
Farnspracher 36/60
Samstags mittags 2 Uhr geschlossen.

Transporte
durch Lastautos führt aus
Brenner & Co.
Grenzstraße 48, Telefon 200.

Haben Sie Wanzen?
Haben Sie Schwanen?
Sind es Mäuse oder Läuse
Köhr ist der rechte Mann,
der das Zeug vertilgen kann.
Kammerjäger Köhr
Gelsenk., Alter Markt 16.
Restaurant Simon,
Telephon 1832

BREMEN
AMERIKA
OSTASIEN
AUSTRALIEN
Regelmäßiger Personen- und Frachverkehr mit
dampigen Dampfern, Ankerfahrt, vorzügliche Unter-
bringung, Verpflegung, Reise- und Kranken-
reisegepäckversicherung
Nicht nur Auskünfte durch
NORDDEUTSCHER
LLOYD
BREMEN
und seine Vertreter
In Gelsenkirchen:
Lloyd-Reisebureau Hugo Degenhard
Bahnhofstraße 20.

Trauringe
kaufen Sie trotz des hohen Dollarkurses in jedem Gewicht u. Karat gut und zu mäßigen Preisen bei
Hermann Meyer,
Uhrmacher und Goldwarenhändler,
Florastr. 25, l. Etg. Fernsp. 2291.
in der nächsten Nähe des Kaiserplatzes u. neben der Georgskirche

